

Wertsicherungsklausel: Online-Rechner, Formel und Muster

Eine Wertsicherungsklausel ist eine Bestimmung in Verträgen, die eine zu erbringende Geldleistung an einen Wertstabilisierungsfaktor (z.B. Preisindex) vor dem Nachteil einer Geldentwertung schützen soll. Am häufigsten wird eine solche Wertsicherungsklausel im Wohn- und Mietrecht angewandt.

Rechnen Sie nach! Am häufigsten wird in Österreich wohl der vom ehemaligen Österreichischen Statistischen Zentralamt (jetzt: Statistik Austria) berechnete "Verbraucherpreisindex" in Wertsicherungsklauseln zitiert. In Vorarlberg kommt es nicht ganz unüblich auch den vom Amt der Vorarlberger Landesregierung berechneten "Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex" heranzuziehen. Auf Dauer wird dieser Index wohl nicht mehr berechnet werden, denn ein Großteil der erhobenen Waren ist im Zeitalter globalisierter Supermarktketten in Wien so billig wie in Bregenz so teuer. Zudem zielt eine Wertsicherungsabsicht kaum auf regionale Unterschiede, die in den beiden Indexketten ohnedies weitgehend vernachlässigbar sind. Für beide Indices stehen Online-Rechner zur Verfügung.::: Source :::> 1. Online-Rechner Verbraucherpreisindex Österreich

::: Source :::> 2. Online-Rechner Vorarlberger Lebenshaltungskostenindex

::: Source :::> 3. Wertsicherungen - Statistik Austria

::: Source :::> 4. Wertsicherungen - Wirtschaftskammer

::: Source :::> 5. Wertsicherungsformel - WirtschaftskammerMusterklausel. Wer bei Abschluss eines (Miet-)Vertrages mit einer Wertsicherungsklausel konfrontiert ist, der tut gut daran sich die Musterwertsicherungsklausel des Statistischen Zentralamtes anzusehen.

Formel. Wer dem Indexrechner nicht traut, oder eine Forderung aufgrund einer Wertsicherungsklausel nachvollziehen will, der kann sich die Schwellenwerte und Preissteigerungen selber ausrechnen. Dazu steht eine Formel als Hilfe zur Verfügung. Notwendig ist dazu aber, sich über die der Wertsicherungsvereinbarung zugrunde liegenden "Preis- und Kostenindizes" zu informieren. Die Daten findet man dort wo man auch die Indexrechner findet. Das Angebot (Tabellenübersicht) beschränkt sich dabei nicht nur auf die aktuellen Indexstände, sondern umfasst auch die zeitliche Entwicklung sowohl der Indizes als auch der monatlichen und jährlichen Veränderungsraten. Auch kumulierte Veränderungsraten, die sich aus den Indexwerten zweier beliebig gewählter Monate oder Jahre ergeben, können mittels der auf diesen Seiten zu findenden Indexzahlen berechnet werden. Die Indextabellen werden laufend auf den jeweils letzten Stand gebracht. Mit den in den Tabellen angegebenen monatlichen Indexwerten lässt sich die prozentuelle Steigerung des allgemeinen Preisniveaus innerhalb eines bestimmten, beliebig wählbaren Zeitraumes berechnen.